

Celler Bürgerstiftung peilt halbe Million an

CELLE. 140 wohlgelaunte Gäste fanden sich am Freitag in der festlich geschmückten Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus ein, um das 6. Celler Stiftungsfest der Bürgerstiftung Celle zu feiern. Vorsitzender Mi-

chael Polewsky hob hervor, dass das Stiftungskapital die 400.000 Euro-Hürde übersprungen habe: „Das nächste Ziel ist die halbe Million. Gleichwohl reichen die Zinserträge nicht aus, um die Arbeit, die die

Bürgerstiftung leistet, zu finanzieren. Deshalb sind weitere Aktivitäten erforderlich. Das Ereignis dieses Jahres war der große Bürgerbasar, bei dem die Fülle der gespendeten Sachen die vielen ehrenamtlichen Hel-

fer bis an den Rand der Erschöpfung beanspruchte.“ Dafür sei aber auch der Erfolg überwältigend gewesen: „Über 25.000 Euro blieben übrig.“

Das Geld wird in die Projekte der Bürgerstiftung investiert, von denen sich „Buchstart“ und Musik in die Schulen schon seit Jahren bewährt haben und weiter laufen. „Aber auch Theater in Schulen wird in diesem Jahr fortgesetzt und beginnt Anfang des neuen Jahres mit einem neuen Stück. Ferner werden Überlegungen angestellt, wie Schulkindern aus Stadt- und Landkreis der Besuch der Celler Museen erleich-

tert werden kann“, so Polewsky. Eine zweite Architekturmeile sei in Arbeit. Sozusagen als Vorbote wurde ein von Dietrich Klatt konzipiertes Poster präsentiert, das weitgehend unbekannte Details Celler Häuser abseits der Innenstadt zeigt: „Die Bilder des kunstvoll gestalteten Posters sind ein Beleg dafür, dass es jenseits der vom Fachwerk geprägten Altstadt noch andere Gebiete Celles mit architektonischen Kleinoden zu entdecken gibt.“

Ferner fördert die Bürgerstiftung auch Projekte anderer Träger. So stattete sie eine Integrationsklasse mit Montessori-Material aus, half dem Bomann-Museum bei dem museumspädagogischen Projekt „Begreifs doch einfach“, unterstützt seit Jahren ein Sprachintegrations-training der Neustädter

Schule und fördert die Arbeit der Paul-Klee-Schule für Kinder mit herausforderndem Verhalten. Zum Schluss seiner Ausführungen lud Polewsky zum großen Bürgerbrunch auf dem Großen Plan am 10. Juni 2012 ein und appellierte an die Celler, die Bürgerstiftung weiterhin mit Zustiftungen und Spenden zu unterstützen.

Ein Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Professor Dr. Hannes Rehm, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der NordLB, der nach seiner Pensionierung eine leitende Rolle bei der Bewältigung der Finanzkrise spielte. Er schlug einen weiten Bogen um das Thema Finanzkrise, die ja inzwischen keineswegs mehr auf die Kreditwirtschaft beschränkt ist, sondern durch die Staatsverschuldung und die Krise des Euro eine neue Dimension gewonnen habe. (mi)



Stets auch die Finanzen im Blick: Bürgerstiftungs-Vorsitzender Michael Polewsky, Hannes Rehm und der Vorsitzende des Stiftungsrates, Klaus von Bock (von links) am Rande des Festes.